

Pressemitteilungen

Jun 21, 2021 | ID: 283261

Volvo Cars und Northvolt bündeln Kräfte bei Batterieentwicklung und -produktion

Nachhaltige Hochvoltakkus für Volvo und Polestar Modelle der nächsten Generation Forschungs- und Entwicklungszentrum startet 2022, Gigafactory im Jahr 2026 Wichtiger Schritt auf dem Weg zum vollwertigen E-Autoanbieter

Köln. Die Volvo Car Group plant, ein Joint Venture mit dem Batteriehersteller Northvolt zu gründen: Die beiden schwedischen Unternehmen wollen gemeinsam nachhaltigere Batterien entwickeln und produzieren, die perfekt auf die nächste Generation der vollelektrischen Volvo und Polestar Modelle zugeschnitten sind. In einem ersten Schritt soll hierfür ein Forschungs- und Entwicklungszentrum in Schweden entstehen, das bereits im Jahr 2022 seine Arbeit aufnimmt.

Mit dem Joint Venture, an dem sich Volvo Cars und Northvolt jeweils zur Hälfte beteiligen, bündeln die Unternehmen ihre Expertise bei automobilen Hochvoltakkus. Neben modernen Batteriezellen sollen auch Technologien für die Fahrzeugintegration entwickelt werden. Außerdem ist eine europäische Gigafactory mit jährlich bis zu 50 Gigawattstunden (GWh) Kapazität geplant. Sie soll 2026 in Betrieb gehen.

Im Zuge der Zusammenarbeit will die Volvo Car Group ab 2024 auch 15 GWh an Batteriezellen pro Jahr aus dem bestehenden Batteriewerk Northvolt Ett im schwedischen Skellefteå beziehen. Neben den bereits angekündigten Vereinbarungen zu Batterielieferungen wird die Partnerschaft mit Northvolt den europäischen Bedarf an Akkus sichern, die für die ehrgeizigen Elektrifizierungspläne des schwedischen Premium-Automobilherstellers erforderlich sind. Schon Mitte des Jahrzehnts sollen Elektroautos rund die Hälfte des Absatzes ausmachen, ab 2030 werden dann ausschließlich vollelektrische Fahrzeuge verkauft.

Nachhaltige Produktion senkt CO₂-Fußabdruck

Die Batteriefertigung für die Elektrofahrzeuge der Volvo Car Group zeichnet bislang für einen Großteil der über den Fahrzeuglebenszyklus anfallenden CO₂-Emissionen verantwortlich. Durch die Zusammenarbeit mit Northvolt, einem führenden Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Produktion, und der Vor-Ort-Fertigung in der Nähe europäischer Werke kann die Volvo Car Group den ökologischen Fußabdruck künftiger E-Fahrzeuge verkleinern, der durch die Beschaffung und Produktion der Batterien entsteht.

„Die Zusammenarbeit mit Northvolt sichert uns die Versorgung mit hochwertigen, nachhaltigeren Batteriezellen für unsere reinen Elektroautos“, erklärt Håkan Samuelsson, Präsident und CEO der Volvo Car Group. „Daneben stärkt die enge Kooperation mit Northvolt auch unsere internen Entwicklungskapazitäten.“

Nächste Volvo Generation erhält gemeinsam entwickelte Akkus

Die neue Gigafactory, die zu 100 Prozent mit sauberer Energie betrieben werden soll, beschäftigt voraussichtlich rund 3.000 Mitarbeiter. Während der Standort des Batteriewerks noch nicht feststeht, ist der erste Einsatz schon klar: Die im Rahmen des Joint Ventures entwickelten Batteriezellen kommen in der nächsten vollelektrischen Volvo Modellgeneration zum Einsatz.

„Volvo Cars und Polestar sind Branchenführer beim Übergang zur Elektrifizierung und perfekte

Partner, um die nachhaltigsten Batteriezellen der Welt zu entwickeln und zu produzieren“, freut sich Peter Carlsson, Mitgründer und CEO von Northvolt. „Wir sind stolz darauf, ihr exklusiver Produktionspartner für Batteriezellen in Europa zu werden.“

Impulse für beide Marken

Die Partnerschaft mit Northvolt ist entscheidend, damit Volvo eine führende Position im Segment der Premium-Elektroautos einnehmen kann. Sie liefert die notwendige Expertise, um ab 2030 ausschließlich E-Autos anzubieten, und unterstützt auch den Ausbau der internen Entwicklungskapazitäten der Volvo Car Group.

Polestar erhält zudem einen weiteren Schub für seine europäischen Wachstumsambitionen. Unter dem Projektnamen „Polestar 0“ will die elektrifizierte Performance-Marke bis 2030 ein gänzlich klimaneutrales Fahrzeug entwickeln.

„Die gemeinsame Entwicklung der nächsten Batteriezellen-Generation mit Northvolt im eigenen Haus ermöglicht es uns, Akkus speziell für Volvo und Polestar Fahrer zu konzipieren“, erläutert Henrik Green, Chief Technology Officer (CTO) bei Volvo Cars. „Mit selbst entwickelten Zellen für unsere Elektroautos können wir uns auf die Erwartungen unserer Kunden bei Reichweite und kurzen Ladezeiten konzentrieren.“

Volvo Cars Tech Moment zeigt Roadmap

„Die Zusammenarbeit mit Northvolt ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur vollständigen Elektrifizierung bis zum Jahr 2030“, ergänzt Javier Varela, Head of Industrial Operations and Quality. „Batterien gehören zu den wichtigsten Komponenten elektrischer Fahrzeuge. Durch die Partnerschaft mit Northvolt stellen wir eine effiziente und kostengünstige Lieferkette für hochwertige und nachhaltige Batterien in Europa sicher.“

Weitere Details zur zukünftigen Roadmap wird Volvo Cars im Rahmen des Volvo Cars Tech Moment am 30. Juni 2021 bekanntgeben. Die Veranstaltung lässt sich [online](#) verfolgen.

Die Partnerschaft und das Joint Venture stehen unter dem Vorbehalt abschließender Verhandlungen und Vereinbarungen zwischen den beteiligten Parteien – einschließlich der Zustimmung des Vorstands.

Keywords:

Environment, Facilities, Technology, Corporate, Sustainability, Press Releases, Electrification

Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Weitere Fotos



Mehr Fotos >

media.volvocars.com > volvocars.com >

Copyright© 2025 Volvo Car Corporation (oder Tochterunternehmen bzw. Lizenzgeber).